



Malteser

...weil Nähe zählt.



Malteser Hospizdienst *Newsletter Herbst 2017*

Liebe Freundinnen und Freunde des Malteser Hospizdienstes,

Sterbebegleitung und Trauerbegleitung bringen Menschen, die sich zuvor nicht kannten, in engen, vertrauensvollen Kontakt miteinander. Die Offenheit und das Vertrauen der Begleiteten begegnen der Einfühlsamkeit, Zugewandtheit und Hilfsbereitschaft der Begleiter. Das wird von Pierre Stutz wunderbar ausgedrückt im

„Lebenssegen im Angesicht des Todes“

Gott, dein Segen sei spürbar
durch unsere Hände, die halten und trösten können;
durch unsere Ohren, die einfühlsam Trauer wahrnehmen können;
durch unser Rückgrat, das ein Leben vor dem Tod fördert;
durch unser Herz, das Menschen in uns
nach dem Tode weiterleben lässt.

Möge es immer Menschen geben, durch die dieser Segen spürbar werden kann.

***Eine interessante Lektüre und einen schönen Herbst
wünschen Ihnen***

Antje-Barbara Schoppmann & Susanne Barner

MITGEWIRKT

Landesweiter Ehrenamtstag 2017 in Ingelheim

*„Ich engagiere mich, um Menschen zu helfen,
die es nicht so gut haben, wie ich“*

„Ich engagiere mich aus christlicher Nächstenliebe“

„Sterbebegleitung ist eine sehr erfüllende Aufgabe“

*„Ich begleite Menschen am Ende ihres Lebens. Das sind
berührende Begegnungen, die beiden Seiten guttun.“*

Viele ähnliche Aussagen - auf bunten Din-A-Blättern notiert - schmückten das Zelt der **Hospizarbeit beim Landesweiten Ehrenamtstag am Sonntag, dem 10. September 2017**. Viele Menschen waren gekommen, um sich auf dem Markt der Möglichkeiten über zahlreiche Organisationen, Initiativen und Projekte aus ganz Rheinland-Pfalz zu informieren.

Wir präsentierten die **ehrenamtliche Arbeit des Malteser Hospizdienst St. Hildegard** und gaben Auskunft über die verschiedenen Angebote, der Patientenverfügung, der Sterbe- und Trauerbegleitung. Die Werbung für unseren nächsten Kurs „Begleiten lernen“ gelang besonders unseren „Neuen“ Tanja Lichtl und Franz Diehl, die sehr authentisch aus eigener guter Erfahrung erzählen konnten. Auch die „Alten“ Frau Jung und Frau Werner hatten lebhafte Gespräche mit interessierten Passanten.

Dass wir den Stand mit der Hospizgruppe Ingelheim und dem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst, Mainz teilten, war besonders in der Vorbereitung ein Zeichen gelungener Zusammenarbeit. Es gab ein freundliches Miteinander und wenn nötig auch gegenseitige Hilfsbereitschaft. Das „herzliches Dankeschön!“ der Verantwortlichen gilt nicht nur den vier Ehrenamtlichen, die sich im Stand engagierten, sondern auch den Mitarbeiterinnen, die ihre Aussagen zum Ehrenamt beigesteuert haben. Für alle gilt: *„Ehrenamt ist Ehrensache“*



(VERFASSERIN: GABRIELE WERNER)

BENEFIZ

Save The Date für Duo Balance

Der Förderverein des Malteser Hospizdienstes lädt **zum Benefizkonzert mit dem Duo Balance ein**. Die Veranstaltung findet am Sonntag, den 15. Oktober um 17 Uhr im Schloss Ardeck in Gau-Algesheim statt. Karten zu 12 Euro (ermäßig 8 Euro) können Sie an der Abendkasse erwerben. Einlass ist ab 16 Uhr. Der Erlös kommt dem Malteser Hospizdienst St. Hildegard zugute. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen und dem Duo Balance!



DIALOGPREDIGT

Mitwirkung an Gottesdiensten

Am 10. und 11. Juni lud Pfr. Thomas Winter den Malteser Hospizdienst in die Gottesdienste in Stackeden-Elsheim, Bubenheim und Schwabenheim ein. Im Rahmen einer Dialogpredigt und mit einem Infostand nach den Gottesdiensten präsentierten die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter die ambulante Hospizarbeit der Malteser und machten für den Kurs „Begleiten lernen“ Werbung. Am 9. Juli war der Malteser Hospizdienst dann auf Einladung von Pfrin. Mutzek in der evangelischen Christuskirche in Bingen-Büdesheim zu Gast. Auch dort kam es im Anschluss an den Gottesdienst zu wertvollen Gesprächen mit Menschen, die zum Teil selbst schon Erfahrungen mit dem Malteser Hospizdienst gemacht hatten und sich dankbar an die Unterstützung erinnerten.

INFORMIERT

Vortrag im Seniorenbeirat des Kreises Mainz-Bingen

Nachdem Frau Hartmann-Graham, die zweite Beigeordnete des Kreises Mainz-Bingen beim Tag der offenen Tür der Malteser in Bingen zu Gast war, lud sie den Malteser Hospizdienst für Donnerstag, den 29. Juni in die Sitzung des Seniorenbeirats ein. Gemeinsam mit der Hospizgruppe Ingelheim informierten wir über die Entwicklung der Hospizarbeit im Kreis. Der Seniorenbeirat sicherte seine Unterstützung für Hospizarbeit zu.

Hospiz und Jugendliche begegnen sich

Junior Demenzbegleiter in Ausbildung beschäftigen sich mit dem Thema Sterben und Tod.

Frau Linde Schnitzler – ehrenamtliche Sterbebegleiterin im Team des Malteser Hospizdienstes in Bingen zu Besuch in der Ausbildungsgruppe Junior Demenzbegleiter der Malteser in Mainz.

„Irgendwie hat sich etwas verändert...“, so eine jugendliche Teilnehmerin. Andere meinen: „Ich schaue jetzt einfach anders auf das Thema Sterben und Tod.“ „Meine Intuition ist wichtig!“ „Einfach da sein... darauf kommt es an!“ „...aufs Herz eben...“ „Die Hand halten, beistehen“...“und die eigene Angst überwinden“.

Spuren aus dem Gespräch mit Jugendlichen. Sie möchten sich für alte Menschen engagieren – für Menschen mit einer Demenzerkrankung.-Natürlich geht das nicht von Heute auf Morgen! Das ist ein Prozess... ein Weg...! Wir sind gemeinsam ein Stück weiter darauf gegangen.

Was ist heute passiert?

Sterben und Tod: Sich damit zu befassen wiegt schwer. So wird das Thema leicht an den Rand gedrängt – verdrängt. Wer alte, an Demenz erkrankte Menschen begleiten will, wie die 15-jährigen Schülerinnen und Schüler, kann das allerdings nicht!

Doch die 76-jährige erfahrene Sterbebegleiterin macht es uns leicht! Eine Person mit Strahlkraft. Ein Mensch mit Herz, Hand und Verstand. Einfühlsam, unaufdringlich und doch klar und deutlich nimmt sie uns mit auf den Weg.

Ein Mensch, der authentisch und echt auch vom eigenen persönlichen Leben erzählt - und natürlich von ihrem Leben mit Sterbenden und deren Angehörigen: Von dem, was belastet und traurig macht - Was war mein schmerzlichstes Erlebnis? - und auch von dem „Schönen“ – Was war mein schönstes Erlebnis? Vom Schönen: Kann man das so sagen? Ja - so erfahren wir von ihr, sehr anschaulich und konkret.

Ein Mensch, der sich veränderte durch die Erfahrungen mit dem Sterben. „Ich habe keine Angst mehr vor dem Tod. Ich lebe jetzt einfach ganz intensiv –und genieße es!“ Dazu gehören für Frau Schnitzler auch die Kirschen, die während unseres Gespräches im Körbchen immer wieder die Runde machen.

Ein Mensch, der etwas erlebt hat, der etwas zu erzählen hat vom Leben – und dazu gehört auch das Sterben und der Tod... Da hören Jugendliche zu...denn hier geht es um das wirkliche Leben!

„Da gehen sie mit“, jeder auf seine Weise, mit der je eigenen Lebensgeschichte – im Gespräch oder einfach auch aktiv zuhörend.

In unserer Runde geht es nicht um Faktencheck und Wissensvermittlung. Hier geht es um existentielle Lebenserfahrungen und – intuitives – Lebenswissen - und dazu haben alle etwas beizutragen.

Wie sich diesem schwierigen Thema annähern?

Zu viele nicht angefragte Informationen können echte Fragen und individuelle Annäherungen blockieren – so Frau Schnitzler im Vorgespräch mit der Leiterin der AG. Es komme nicht auf Faktenwissen an, sondern darauf einen Weg zu ebnen, dass Menschen das Thema an sich heranlassen können. Jeder sollte dabei seinen ganz eigenen Weg gehen können. Ängste Schritt für Schritt abbauen, darauf komme es an.

Langsam Fragen wagen, zusammen mit anderen! So tasten wir uns behutsam gemeinsam vorwärts.

„Wie gehe ich jetzt nach Hause“?

...so der letzte Impuls von Ursula Engels-Schlicht, der Projektkoordinatorin und der Leiterin der Ausbildungsgruppe. „Ich schaue jetzt anders auf das Thema“, das ist die einhellige Grundstimmung.

Aber: Was ist denn anders geworden durch den Besuch von Frau Linde Schnitzler? Vielleicht ist es so: „Sie hat unsere Angst gelindert!“

In einer ernsthaften Leichtigkeit verabschieden wir uns voneinander, ermutigt von einem Menschen, der weiß, wovon er spricht, gestärkt von einem Menschen, der Jugendlichen zuhört und an sie, ihr Engagement und ihre Kompetenzen glaubt: „Lass Dich ein. Vertraue Dir und Deiner Intuition! Lass Dich von Deinem Herzen leiten, dann machst Du es richtig. Trau dich, dich einzulassen auf einen Menschen, der deine Hand braucht. Das wird dich verändern und stärken. Deine Angst wird verwandelt werden in Lebensfreude und in Mut, den Menschen zu begegnen, die deine Hilfe brauchen.“

Im Anteilgeben und Anteilnehmen sind wir einander näher gekommen. Die Runde ist ‚runder‘ geworden, da ist etwas weiter gewachsen!

Vertrauen... Aufmerksamkeit...
Verbindung... Gemeinschaft...

Vielleicht hätte ich eher fragen sollen:
...und wie gehen WIR jetzt nach Hause?

KURSSTART

„Begleiten lernen“ Info-Abende

Malteser Hospizdienst sucht neue Ehrenamtliche
Der Start des Kurses „Begleiten lernen“ zur Vorbereitung einer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Begleitung Sterbender sowie trauernder Kinder und Jugendlicher und Erwachsener im Malteser Hospizdienst St. Hildegard in Bingen rückt in greifbare Nähe. Voraussetzung zur Teilnahme am Kurs ist der Besuch einer unserer Informationsabende. Hier können Sie sich unverbindlich über die Arbeit des Malteser Hospizdienstes und der Kursteilnahme informieren.

Termine sind der 29.09.2017 und der 09.10.2017 jeweils um 19 Uhr in der Veronastrasse 14, 55411 Bingen.

Über Anmeldungen zum Info-Abend per Mail hospizarbeit@malteser-bingen.de oder Telefon 06721-185 88 131 freut sich Tanja Susenburger. Wer sich sicher ist, den Kurs besuchen zu wollen, sollte keinen Infoabend verpassen.

Weitere Infos und Termine des Kurses unter www.malteser-bingen.de.

GESUCHT

Hauptamtliche Unterstützung!

Im Malteser Hospizdienst St. Hildegard in Bingen am Rhein engagieren sich rund 40 motivierte und engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Freundlichkeit und Kompetenz unterstützen sie Menschen in der letzten Lebensphase darin, unter bestmöglichen Voraussetzungen in ihrem gewohnten Umfeld bis zu Ende leben zu können.

Zur hauptamtlichen Unterstützung suchen wir ab sofort eine examinierte Krankenpflegefachkraft mit Weiterbildung „Palliative-Care“ im Umfang einer 50-75% Stelle mit der Option der Ausweitung bis auf eine Vollzeitstelle.

Näheres entnehmen Sie bitte der Homepage des Malteser Hospizdienstes St. Hildegard unter: www.malteser-bingen.de

Impressum: Malteser Hospizdienst St. Hildegard

Veronastrasse 14 | 55411 Bingen
hospizarbeit@malteser-bingen.de

Verantwortlich:

Barbara Schoppmann | Tanja Susenburger
Auflage ca. 400 Exemplare

Spendenkonto:

Förderverein des
Malteser Hospizdienstes St. Hildegard e.V.
IBAN: DE 85 5519 0000 0002 3320 13

BIC: MVBMD55 bei der Mainzer Volksbank e.G.